

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 199.

Montag, den 18. Juli.

1842.

Tages-Befehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 18. Juli 1842.

Diejenigen Gardisten der verschiedenen Bataillone, welche die gefehlich bestimmte Zahl der diesjährigen Exercier-Übungen noch nicht vollbracht haben, werden beordert,

den 22. } dieses Monats
den 25. }
den 27. }

ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Dieselben versammeln sich hierzu jedes Mal **Nachmittags 1/2 5 Uhr** auf dem Fleischerplage, woselbst sie beim Feldwebel ihrer Compagnie, oder bei dessen Stellvertreter, sich eingetroffen zu melden haben, damit dieser die Namen genau aufzeichnen kann. Das Unterlassen dieser Meldung oder verspätetes Eintreffen hat zur Folge, daß die Uebung für den Betreffenden nicht in Anrechnung gebracht wird.

Soll das Ausrücken wegen ungünstiger Witterung unterbleiben, so erfolgt das Signal: Los!

Der Vice-Commandant der Communalgarde,
G. Haase.

Etwas über Urtheile junger Leute.

Niemand ist wohl in unserer Zeit geneigter, über Andere zu urtheilen, als junge Leute. Wenn nun aber zu einem Urtheile über Andere sowohl nicht unbedeutende Einsicht, als auch mannichfaltige Erfahrung erforderlich ist, so ergiebt sich, daß junge Leute sich solcher Urtheile gänzlich enthalten sollten, weil ihnen nothwendig, wenn auch nicht immer die Einsicht, doch wenigstens die Umsicht und Erfahrung abgehen muß. Junge Leute, welche oft sehr übereilt und absprechend über Andere urtheilen, schaden sich selbst, indem sie einen großen Mangel an Achtung vor Andern und an Bescheidenheit verrathen, welche doch die größten Tugenden der Jugend sind. Wer daher nicht wenigstens das fünf- und zwanzigste Jahr erreicht hat, maß sich kein Urtheil über Andere an; sein Verstand ist noch nicht reif und geläutert genug dazu, und weil seine Menschenkenntniß auch nur gering sein kann, so wird jenes stets dürftig und meistens ungerecht ausfallen. Die Meinung über uns nahe stehende Individuen äußert man leicht und rasch und ohne hinreichendes Partgefühl; Jeder sei also vorsichtig hierin, berichtige erstere sorgfältig und beherrsche sich selbst, um jene nicht durch übertriebenen Tadel muthlos zu machen. Der Hartherzige hat sehr über sich zu wachen, wenn er nicht zu streng richten will.

Witterungs-Beobachtungen

vom 10. bis 16. Juli 1842.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juli.	Barom. b. 10 ^o + R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.	
10.	Morgens 8	27	7,4	+13,6	SW.	Wolken.
	Nachmittags 2	—	7,7	+19,8	W.	Sonnenblicke, windig.
	Abends 10	—	8,6	+11,3	W.	gestirnt.
11.	Morgens 8	—	9,7	+11,7	SW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	9,5	+22,1	ONO.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	9—	+14,3	ONO.	gestirnt.
12.	Morgens 8	—	8—	+16—	ONO.	beiter.
	Nachmittags 2	—	8—	+26—	ONO.	beiter.
	Abends 10	—	8—	+17,4	WSW.	Wolken.
13.	Morgens 8	—	10—	+13,6	WNW.	trübe.
	Nachmittags 2	—	10,9	+19,4	WNW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	11,4	+13,3	WNW.	gestirnt.
14.	Morgens 8	28	0,2	+15—	SW.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2	—	0,1	+18—	SW.	Wolken.
	Abends 10	—	—	+14—	WNW.	einzelne Wolken.
15.	Morgens 8	—	0,2	+12,6	SW.	leicht bewölkt, windig.
	Nachmittags 2	27	11,8	+19—	SW.	Sonnenblicke, windig.
	Abends 10	—	11,4	+13,2	WNW.	gestirnt.
16.	Morgens 8	—	11—	+10,8	WNW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	10—	+15,4	NW.	bewölkt, windig.
	Abends 10	—	9,6	+10,7	NW.	Wolken.

Redacteur: **Dr. Gretschel.**

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein kleines Stück Silber, dem Ansehen nach gleichend dem untern Ende des Stieles eines leichten Schloßes, worauf in einem verzierten Schilde die Buchstaben K. H. und darunter die Zahlzahl 1821. gravirt sind.

Die Umstände, unter welchen dasselbe — am 19. März d. J. — zu verkaufen gesucht worden ist, führen auf die

Bermuthung, daß dasselbe von einem Diebstahle herrühren möge.

Wir fordern daher Jeden, dem ein Gegenstand, wovon das beschriebene Stück Silber herrühren könnte, abhanden gekommen ist, hierdurch auf, sich zu dessen Ansicht und nach Befinden zu erstattender Anzeige baldigst bei uns zu melden.

Leipzig, den 15. Juli 1842.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Nothe. Böttger, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am 13. dieses Monats aus einer Bodenkammer eines, in der Ritterstraße allhier gelegenen Hauses die nachstehend sub ○ aufgeführten Effecten entwendet worden.

Wir so dern daher Jedermann, der über diesen Diebstahl oder den dormaligen Besitzer der erwähnten Gegenstände einen Nachweis zu geben vermag, hierdurch auf, darüber bei uns unverweilt Anzeige zu machen, und warnen vor der Verheimlichung oder dem Erwerbe des Gestohlenen.

Leipzig, den 15. Juli 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Drescher.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände.

- 1) Ein Mannsüberrock von dunkelgrünem Tuche, mit schwarzen, übersponnenen Knöpfen, Sammetkragen und im Rücken, so wie in den Ärmeln mit bläulichem Kattun gefüttert;
- 2) ein baumwollenes, roth, schwarz und weißlich carrirtes Taschentuch;
- 3) ein Paar ziemlich neue Pantalons von bläulichem Buchskin, mit angenäheten Lederstrippen;
- 4) ein Paar Gummihosenträger von grauer Farbe mit Stahlschnallen;
- 5) ein Paar fast neue einbällige kalblederne Mannsstiefeln, deren Schäfte mit gelblichem Leder gefüttert waren;
- 6) ein Tuch-Überrock von russisch grünem Tuche, mit dergleichen Kragen und schwarzen übersponnenen Knöpfen versehen, im Leibe mit bläulichem und über den Taschen mit grünlichem Kattun gefüttert;
- 7) ein leinenes blaugrundiges mit weißen Tupfen versehenes Taschentuch;
- 8) ein Paar schwarze Tuchpantalons;
- 9) ein Paar kalblederne Stiefeln, mit Rindsleder besetzt, auch mit hohen Absätzen und Lederstrippen versehen, und
- 10) ein weißes Vorhemdchen mit schmalen Streifen.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 19. Juli: Des Königs Befehl, Lustspiel von Löffler. Nach dem 1. Acte: Pas de deux, aus dem Ballet: „La sylphide“; nach dem 3. Acte: Mazurk, aus dem Ballet: „Stanislas et Sophie“. Zum Beschluß, auf Verlangen: Valse styrienne, ausgeführt von Herrn und Madame Turczynowicz, erste Solotänzer des k. k. Ballets zu Warschau.

AUCTION. In der heute den 18. Juli anfangenden Gewandhaus-Auction kommen zuerst vor: Kupferstiche und Werke, Delgemälde, Rahmen, Silberbuchstaben und Ziffern, Brillen, Lognetten, Loupen und Perspective, Messingleisten, diverse Spiele x.

Heute Montag den 18. Juli d. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr soll auf der Pfarre zu Probstheida ein großer Theil des zum P. Böhmel'schen Nachlasse gehörigen Mobiliars notariell versteigert werden. Leipzig, den 11. Juli 1842.
Adv. Joh. W. Jäger, vq. Notar.

* Die Umgebungen von Leipzig, 2 1/2 Stunde weit, mit allen Fahr- und Fußwegen, auf Papier 4 Nar., auf Mouffelin in Futteral 6 Ngr. Leipzig, **Schreibers Erben**, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hof.

Die Leipziger Allgemeine, die Augsburger Allgemeine Zeitung, die Dorfzeitung und das Tagblatt sind zum Nachlesen billig abzulassen im Café Saxon.

Einem hochgeehrten Publicum erlaubt sich Unterzeichneter seine **Brot- und Weiß-Bäckerei**, in der Nicolaisstraße Nr. 12, dem goldenen Ringe gegenüber, zur geneigten Benutzung ergebenst zu empfehlen, mit der Versicherung, täglich allerlei Gebäck, Kernbrot und Weißbrot, Obst- und Kaffeekuchen in reicher Auswahl frisch gebacken bereit zu halten, so wie beliebigen Bestellungen hierin mit Sorgfalt jederzeit nachzukommen.

Leipzig, am 17. Juli 1842.

August Fricke, Bäckermeister.

Das Commissionslager mein. d. aus Wein gefertigten Weinessigs, welcher sich zum Einsetzen der Früchte besonders eignet, habe ich zur schnellen Befriedigung der geehrten Abnehmer meinem Schwiegersohne, Herrn **Franz Rothe** in Leipzig, Rosplatz Nr. 10/936, übergeben. Durch die möglichst niedrig gestellten Preise darf ich gewiß im Ganzen und Einzelnen geneigte Abnahme hoffen. Raumburg a. d. S.

C. C. Starke Witwe,

in deren Auftrag **F. A. Rothe**, Rosplatz Nr. 10/936.

Bekanntmachung.

Da ich in den Stand gesetzt bin, vom 20. d. M. an 20,000 Stück engl. Schiefer zu lagern, mache ich hiermit bekannt, daß die □ Elle Doppeldach mit 14 Ngr., einfaches aber mit 12 1/2 Ngr. in Gemeinschaft mit meinem Werkführer aus Dresden angefertigt wird.

G. A. Schindler, Schieferdeckermeister.

Bestellungen werden angenommen: Thomaskgäßchen Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Kaffeehaus und Zuckerbäckerei zum Guttenberg.

Um geneigte Berücksichtigung meines neuen Etablissements bittend, empfehle ich mich einem verehrten Publicum ergebenst.

H. J. Steiner.

Strohüte jeder Art werden in Zeit von 4 Tagen schön gebleicht und appetit: in der Strohhütefabrik von **L. Ahle** mann, Thomaskgäßchen Nr. 6, 1. Et.

Empfehlung. Kleidungsstücke werden von Flecken gereinigt, so auch alle Tuchsachen schön gewaschen, auf dem Brühl, Plauenscher Hof, Gewölbe Nr. 3, bei **A. Mancke**.

* Herrenkleider aller Art werden schnell gewaschen, von Flecken gereinigt: Johannisgasse Nr. 16, Hof 1 Treppe.

Haussverkauf in der innern Vorstadt für 5000 Thlr. Anzahlung 2000 Thlr. Näheres Sporerkgäßchen Nr. 7, 1. Tr.

Heute wurde mir der Verkauf eines nahe am Bahnhofe vor dem Windmühlenthor befindlichen Hauses nebst Garten übertragen. Das nicht sehr große Grundstück dürfte auch einer Familie conveniren, welche sich nicht mit Vermietungen abzugeben wünscht.

Leipzig, am 16. Juli.

C. Hochmuth, Notar, Halle'sche Straße Nr. 4.

Verkauf. 8 Stück Ferkel, 4 Wochen alt, stehen auf dem Gute Nr. 2 in Rodlau zu verkaufen.

* Echten Emmentaler ganz saftigen Schweizerkäse à Pfd. 7 1/2 Ngr., im Centner billiger, empfiehlt

C. F. Kunze, große Fleischergasse.

☞ Mutterkränze sind in verschiedenen Arten bei einer Frau zu haben: Nicolaisstraße Nr. 6/752.

Neue Matjes-Häringe,

in ganz fetter Qualität, empfiehlt
C. W. Müller, Petersstraße.

Von dem berühmten

Gehör-Oel

von Dr. R. James Robertson in London,
geprüft von der hohen Medicinalbehörde in Dresden, zur Heilung der Taubheit, wodurch Harthörige das vollkommenste feinste Gehör wieder erlangen und sogar die Taubheit bei alten Personen geheilt wird, empfing ich so eben die erste Sendung und verkaufe solches in Flacons à 1 1/3 Thlr. nebst Gebrauchsanweisung.

Robert Schmidt,
Dresdner Straße Nr. 1/1404, dem Posthause gegenüber.

Robert Voigt,

Thomasgässchen No. 10,

empfiehlt einem geehrten Publicum sein aufs sorgfältigste assortirtes Cigarren-Lager zur geneigten Berücksichtigung.

Varinas-Canaster, in Rollen ff. holl. Portorico

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Robert Voigt.

Weinessig zum Einsetzen u.

Auf meinen von mehreren Seiten empfohlenen guten Weinessig, zum Einsetzen von Früchten u., mache ich besonders aufmerksam. 1/16 Eimer (4 1/2 Dresdener Kanne) 6 Ngr., die Kanne 2 Ngr. Niederlage: Amtmanns Hof, im Durchgange, Fabrik: Johannisg. 15/1319. G. S. Schröter.

Gesuch. Ein thätiger Mann, welcher in einem kaufmännischen Geschäft gearbeitet hat und etwas Caution stellen kann, kann ein Unterkommen in einer hiesigen Fabrik als Werkmeister finden. Näheres bei Herrn C. Alberti.

Ein hiesiges Tabaksgeschäft en gros und en detail sucht zu baldmöglichstem Antritt einen Lehrling, Sohn hier ansässiger, nicht ganz unbemittelter Eltern, der mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüstet ist. Lehrgeld wird nicht beansprucht. Adressen, mit C. T. bezeichnet, nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird zum 1. August ein gut empfohlenes, zuverlässiges, nicht zu junges Kindermädchen: am Waageplatz Nr. 4/1089, 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten geübt, welche 3 1/2 Jahr zur größten Zufriedenheit in einer hiesigen Bäckerei als Verkäuferin gewesen, sucht Verhältnisse halber sogleich oder zu Michaelis bei einer hiesigen achtbaren Familie als Wirthschafterin oder in einem Laden unterzukommen. Näheres Auskunft ertheilt man auf gefällige Anfragen: kleine Fleischergasse Nr. 11/285 parterre.

Miethgesuch. Ein passendes Local zu einer Restauration in der innern Stadt für einen jährlichen Zins von 3-600 Thlr. wird zu ermiethen gesucht durch
Adv. Windisch, kl. Fürstencollegium 1 Treppe.

Zu miethen gesucht wird für nächste und folgende Messen von einem sächsischen Fabrikanten ein Gewölbe, Reichsstraße, Böttcher- oder Salzgässchen, durch das
Local: Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 1.

Gesucht wird für Michaelis in der Stadt oder innern Vorstadt, von einer stillen kinderlosen Predigerwitwe, ein freundliches Familienlogis von wenigstens 3 Stuben u. Kammern mit freier Aussicht, im Preise von 80 bis 120 Thaler. Adressen beliebe man in der Engelapothek abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör, in der Nähe der Post. Adressen: S. S. poste restante.

Gesucht wird für Michaelis 1842 ein billiges Logis im neuen Anbau, wo möglich lange Straße oder Nähe, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, von einer stillen pünktlich zahlenden Familie, durch Unterzeichneten, der Offerten unter Angabe des Preises sich erbittet.
Adv. Heinrich Goeß.

Sogleich zu beziehen wird im neuen Anbau ein kleines Familienlogis im Preise von 30 bis 40 Thlr., wo möglich parterre, von einem sichern Manne zu miethen gesucht; wer eins dergleichen abzulassen hat, beliebe es anzugeben im
Local: Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 1.

Eine Schenkwirtschaft in der innern Vorstadt, bei welcher Stallung befindlich, ist zu Michaelis d. J. zu verpachten. Näheres Auskunft ertheilt
Adv. G. Hermann.

Vermiethung. Zwei freundliche Familienlogis mit angenehmer Aussicht sind zu vermieten: Antonstr. 14, 2 Tr.

Zu vermieten sind 2 Logis an stille Leute in der Glockenstraße Nr. 7/1423.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Logis an ein oder zwei stille Leute. Das Nähere Poststraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten sind von Michaeli d. J. an auf der Dresdner Straße links in dem letzten neugebauten Hause die 2. Etage, bestehend in 4 Stuben nebst Kammern, Küche u. s. w., ferner 2 Logis in der 3. Etage, jedes bestehend aus 2 Stuben nebst Kammern, Küche u. s. w. und das Nähere bei dem Besitzer desselben C. Büchner zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube nebst Schlafzimmern: Königplatz 1/778, 4 Tr.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis von 3 Stuben, 3 Kammern, in der Moritzstraße Nr. 6 in Reichels Garten. Das Nähere parterre.

Zu vermieten ist ein schöner trockener Boden. Auskunft giebt der Hausmann Ehrlich, Katharinenstr. 8/411.

In der Grimma'schen Straße ist ein Gewölbe nebst Schreibstube fürs ganze Jahr außer den Messen von Michaeli d. J. ab zu vermieten. Näheres bei den Herren Wenzel & Heinrich, Grimma'sche Straße, in deren Nähe sich das Local befindet.

Von Michaelis d. J. an ist eine 3. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kaminen, schönem Vorraum und allem Zubehör, in schöner Lage der Stadt, an eine solide und stille Familie zu vermieten. Werthe Adressen mit dem Buchstaben A. bittet man in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Ein kleines Familienlogis ist zu vermieten: Reichels Garten, Wiesenstraße, Mühlwachs Haus.

Eine freundliche fein meublirte Stube mit Kaminen ist sogleich zu vermieten. Näheres Köppl. Nr. 10/936 parterre.

Heute den 18. Juli

Extra-Concert im großen Kuchengarten.

1. Theil. Sinfonie von Kalwoda Nr. 5; Finale des 3. Actes aus Hans Heiling. 2. Theil. Ouverture zu Iphigenia auf Tauris von Gluck; Fuge von Mozart; Ouverture zu Coriolan von Beethoven; Finale des 1. Actes aus der Oper Adele de Foix von Reiffiger (neu). 3. Theil. Fests-Ouverture von Conrad; Concertino für Alt-, Tenor- und Bassposaune von F. Dito, vorgetragen von den Herren Burk, Jäger und Regel. Großes Potpourri: „Die musikalische Revue“ von Lanner; Braut-Tänze von Canthal; Hamburger Etz; Pavillon; Galopp von Labilly (neu).
Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Stadtmusikchor.

Echtes Felsenkeller-Bier aus Meissen bei

Johne im Gewandgäßchen.

Wädern.

Heute den 18. Harmonie-Concert, zur Abwechslung
Sornmusik. Das Musikchor.

Heute den 18 Juli Concert vom Musikchore des
2. Schützenbataillons, wozu erg. bensf einladet
Einhorn, zu den 3 Mühren.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.
Julius Lopitzsch.

Heute Montag starkbesetzte Tanzmusik
in Cannerts Tanzsalon.

Montags, Mittwochs und Freitags
regelmäßig frisches Gebäk; Eierkuchen, Beefsteak, Cotelets
und Kartoffeln mit neuen Häringen tag'ich.

Schulze in Stötteritz.

Einbockbier,

ausgezeichnet schön, wird heute ein frisches Faß angezapft bei
G. Gerber in Schleußig.

Ergebenste Einladung

zum Borna'schen Bierfeste, welches heute, als
den 18. Juli, bei mir gehalten wird. Bei dieser
Gelegenheit habe ich mich mit kalten und war-
men Speisen so eingerichtet, daß ich mich zu
geneigtem Wohlwollen empfehle.

Einhorn, 3 Mühren.

Einladung. Heute Montag ladet zu Stockfisch mit
Schoten und Beefsteak mit neuen geschmorten Kartoffeln
ergebenst ein
Lindner, vorderes Brand.

* * D. G. — Eutritzsch — 6 Uhr — Hallesches Thor.

Heute 1. Übungsstunde.

August Witzleben.

Einladung.

Heute den 18. Juli ladet zu frischer Wurst und
W. Suppe ergebenst ein
Gräfe in Eutritzsch.

Ergebenste Einladung. Heute den 18. Juli ladet
seine verehrten Gäste zu Schweinsknochen mit Klößen und
neuem Sauerkraut, nebst andern Speisen höchst ein
Herrmann, n. u. r. Anbau, lange Straße.

Einladung. Heute den 18. Juli ladet zu Cotelets
mit Mirelei nebst andern Speisen ganz ergebenst ein
J. C. Heinze vor dem Schützenkore.

* Morgen zu neuen Kartoffeln und neuen Häringen nebst
Cotelets, Beefsteak und Eierkuchen ladet ergebenst ein
J. G. Humpesch zur grünen Eiche.

Heute den 18. Stockfisch nebst Beefsteak mit neuen
Kartoffeln bei
J. G. Purfürst in Volkmarzdorf.

Heute 1/2 9 Uhr Sp. Klaren bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

Verloren wurden am 13. d. M. vom Theater bis zum
Place de repos ein paar Schlüssl. Abzugeben gegen Be-
lohnung: Neumarkt, große Feuerkugel, 3 Treppen.

Ein grauer gefärbter Shawl mit schmaler dunkler Kante,
in jeder Ecke eine dunkle Blume, wird seit 6 Tagen vermisst.
Wer hierüber Auskunft geben kann, erhält eine angemessene
Belohnung: Dresdner Straße Nr. 1, im Hofe 2 Treppen.

* Heute Morgen fand ich auf der Straße von Wädern
nach Leipzig einen leinenen Sack, enthaltend Tischler-Werkzeug.
Der rechtmäßige Eigentümer kann obige Gegenstände gegen
Inserionsgebühren abholen in Göhlis, bei Bruno Gün-
ther. Am 16. Juli 1842.

Einpassirte Fremde.

v. Amptor, Hauptmann nebst Familie, von Dresden, Stadt Rom.
Blattner, Schauspieler von Worms, Hotel de Pologne.
Böhler, Kaufmann von Plauen, Stadt Hamburg.
Barth, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.
v. Belew, Fräulein, von Dresden, Hotel de Baviere.
Bienkowski, Particulier nebst Gemahlin u. Fam., von Warschau, und
v. Beust, Lieutenant von Langensalza, Hotel de Baviere.
Behringer, Kaufmann von Berlin, Hotel de Pologne.
Basche, Detonom von Galm, Hotel de Baviere.
Beck, Frau Superintendentin von Lützenwalde, Stadt Rom.
Burscher, Particulier von Dublin, Hotel de Russie.
Condruck, Kaufmann von Bielefeld, Hotel de Baviere.
v. Dassel, Oberlieutenant von Brandenburg, Hotel de Baviere.
Erbs, Kaufmann von Panau, goldner Kranich.
Fiedner, Oberappellations-Rath von Celle, Hotel de Pologne.
Finke, Kaufmann von Plauen, Stadt Hamburg.
Gottschalk, Accis-Inspector u. Familie, von Eiterlein, St. Hamburg.
Gruber, Particulier von Schlipshelm, goldner Kranich.
Glosmeyer, Consul von Stockholm, Hotel de Baviere.
Gerder, Kaufmann von Altona, und
Gierdt, Kaufmann von Langensalza, Stadt Rom.
v. Gilt, Legations-Secretair von Wien, Hotel de Baviere.
v. Gersdorf, Freiherr, Geh. Regierungsrath von Eisenach, Stadt Rom.
Günter, Particulier von Nürnberg, Stadt Hamburg.
Herrmann, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.
Hartung, D., Gymnas.-Director von Magdeburg, Hotel de Baviere.
Hoffmann, Rentier von Frankfurt a. d. D., und
Häner, Kaufmann von Bremen, Hotel de Pologne.
Jenatowska, Particulier von Warschau, Hotel de Baviere.
Julian, Colleg.-Assessor nebst Gem., v. Petersburg, Hotel de Pologne.
Kohambs, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Baviere.
Kellner, Rector nebst Gemahlin, v. Charlottenburg, goldner Kranich.

Kreiner, Particulier von Mainz,
Kastellan, Rentier nebst Gemahlin, von Mailand, und
Kner, Rentier von London, Hotel de Saxe.
Kadner, Gutsbesitzer von Görlitz, und
Kadner, Privatm. von Grimmisskau, Hotel de Pologne.
Kander, D., Gymnas.-Dir., nebst Fam., von Thorn, Hotel de Pologne.
v. Kubowidelska, Frau Präsidentin, von Warschau, und
v. Kuderig, Lieutenant von Brandenburg, Hotel de Baviere.
Köhler, Kaufmann von Stolpen, Stadt Rom.
Kraiser, Kaufmann von Plauen, Stadt Hamburg.
Kießfeld, Fabrikant von Schneeberg, und
Kießfeld, Kaufmann von Annaberg, Stadt Hamburg.
Kreger, Particulier nebst Familie, und
Kreger, Particulier von Dresden, Hotel de Baviere.
Küller, Kaufmann von Dresden, Stadt Wien.
v. Kesselrode, Graf, Legat.-Secret., v. Petersburg, Hotel de Baviere.
v. Nagel, Titulationsrath von Petersburg, Hotel de Pologne.
v. Offenberg, Frau Generalin von Warschau, Hotel de Baviere.
Petri, Kaufmann von Wien, Hotel de Saxe.
Rivoire, Particulier von Petersburg, und
Reh'off, Gutsbesitzer nebst Gemahlin, v. Graudenz, Hotel de Pologne.
Rasche, DESAffessor: nebst Familie, von Galm,
Ribock, und
Ribowigsch, Particuliers von Warschau, Hotel de Baviere.
v. Soontini, General-Muskdr. n. Gem., v. Berlin, Hotel de Russie.
v. Schwarz, Particulier von Dresden, Hotel de Baviere.
v. Schlatter, Rentier von Berlin, Hotel de Saxe.
v. Salandre, Graf, von Berlin, Stadt Rom.
Stahl, Commissair von Halberstadt, und
v. d. Schulenburg-Wolfsburg, Graf, Erl., v. Magdeburg, D. de Ba.
T. Kloss, Commissair von Brandenburg, Hotel de Baviere.
v. Waldenfeld, Officier von Berlin, Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von C. Volz.